

Schöneck IFA > KAMM > Saalig > Wohlbach > Eschenbach > Evabuche > IFA, 18,9 km
[09/2012, 09/2013].

Streckencharakteristik:

Wanderung als 18 km-Schleife von Schöneck meist auf ruhigen Wirtschafts- sowie Feld- und Waldwegen/-pfaden durch das hügelige obere Vogtland zwischen 486 und 776 m ü. NN.

Anfahrt:

Z. B. A72 Ausfahrt 7, Plauen-Ost auf B173 in Richtung Falkenstein bis Neuensalz > B169 bis Bergen > S301 Richtung Schöneck > in Schöneck der Ausschilderung Parkhaus / IFA Ferienpark / Ski- und Bikewelt in Richtung Klingenthal folgen. Immer der Hauptstraße nach, über den Bahnübergang hinweg und am Kreisverkehr die erste Ausfahrt nach rechts.

Zieleingabe für Routenplaner Ferienpark Hohe Reuth, Schöneck/Vogtland, Hohe Reuth 5, 08261 Schöneck/Vogtland oder die Parkplatzkoordinaten N50° 23' 22.7" E12° 20' 53.3", bei Google Earth und Google Maps ohne die Einheiten für Grad, Minute und Sekunde.

Parken: Parkplatz/-haus N50 23 22.7 E12 20 53.3.

Start und Ziel: Die Wanderung beginnt und endet am Wegweiser WS01, der unmittelbar neben der Brücke über die Bahnlinie unweit des Parkhauses und nahe dem Haltepunkt Ferienpark Schöneck der Vogtlandbahn steht.

Tourenbeschreibung:

Strecke: IFA Ferienpark Schöneck > Pfad am Bahndamm      >     Steinbruchweg >    Färberlöcher >   Pfarrwald >  Richtung Saalig > Wald-/Feldweg Saalig >  Hermsgrün >  zum Kammweg >   Wohlbach >   Pfarrwald > Eschenbach >  Pferdekopfweg >  Innerer Ringweg Herrenteiche >  Evabuche >  Innerer Ringweg IFA >  Skilift >  ehemalige Schanze > IFA Ferienpark Schöneck

Auf den Track mit den Wegpunkten zur Beschreibung (Parken, Rastplätze, Wegweiser, Bänke) kann zugegriffen werden über <https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/SchoeneckIFA-KAMM-Saalig-Wohlbach-Eschenbach-Evabuche-IFA.gpx>. Die interne Wegpunktbenennung WS für Wegweiser Schöneck dient nur zur Beschreibung mit Bezug auf die gpx-Datei. Entfernungsangaben Kilometer „Km“ beziehen sich auf den Startpunkt des Tracks.

Vom Wegweiser WS01 (Bild 1) führt diese Wanderung zunächst 5,5 km bis zum Pfarrwald über den Qualitätswanderweg Kammweg Erzgebirge – Vogtland  Richtung Wohlbach (<https://www.egotrek.de/tour/kammweg/> oder <https://www.wanderbares-deutschland.de/wege/alle-wege/kammweg-erzgebirge-vogtland-fab75989b0>, wobei die dort herunterzuladenden GPS-Tracks nicht immer dem aktuellen Verlauf entsprechen.). Vom Pfarrwald geht es nach Saalig und über Hermsgrün zurück zum Kammweg, dann über Wohlbach wieder in den Pfarrwald und von dort über Eschenbach nach Schöneck.

Wenige Meter nach WS01 zweigt am WS02 (Bild 2) halbrechts ein Pfad zu Kneippanlage ab, der beim Rückweg genutzt wird. Wir halten uns halblinks und folgen      auf einem schmalen

Pfad neben dem Bahndamm (Bild 3) bis zum WS03 kurz vor der Kärnerstraße. Hier zweigt  zum Wolfsbachtal ab, wir biegen mit     recht nach S auf einen Waldpfad ein, der nach 180 m am Steinbachweg endet.



Bild 1: WS01 an der Brücke



Bild 2: Abzweig links zum Pfad unterhalb des Bahndamms

Bild 3: Pfad am Bahndamm

Kurz nach der Schranke steht WS04. Hier biegt der Steinbruchweg mit dem Äußeren Ringweg  Richtung Eschenbach rechts nach NW ab. Unsere Wanderung führt nach SW weiter auf    Richtung Wohlbach über mit Schotter befestigte Wirtschaftswegen.



Kurz vor dem Zwotaer Kirchsteig steht eine Tafel am Weg Historischer Bergbau 2, die über ehemalige Pingen informiert, die „Färberlöcher“ und das „Kroatenloch“ (Bild 4).

Bild 4: Tafel Färberlöcher

Bei Km 2,3 kreuzen wir den Zwotaer Kirchsteig am WS05 (Bild 5), an dem der Wanderweg Historischer Bergbau 2 rechts von unserer Wanderroute abbiegt.



Bild 5: WS05 Kreuzung Zwotaer Kirchsteig und Abzweig Historischer Bergbau 2 

Wir folgen   Richtung Wohlbach. Bei Km 3,6 bietet sich am Waldrand ein schöner Blick Richtung Gunzen (Bild 6).



Bild 6: Blick vom Kammweg nach Gunzen

Bei Km 4,5 wird am WS06 die Gunzener Straße überquert und auf    in den Pfarrwald gewandert. Bei Km 5,5 erreichen wir eine Wegkreuzung, an der   links nach S Richtung Wohlbach abbiegen. Geradeaus führt  nach Saalig. Unsere Tour führt von dieser Kreuzung zu-

nächst auf  Gunzen – Saalig weiter geradeaus nach WNW auf den Waldweg Richtung Saalig (Bild 7).



Bild 7: Waldweg  nach Saalig

Normalerweise kann  bis zum Wegweiser WS07 und von dort bis nach Saalig gefolgt werden. Wir haben uns bei dem aufgezeichneten Track ca. 1 km Asphaltstraße erspart und eine Abkürzung nach Saalig genommen. Dazu wird am ersten Waldrand der nach NNO rechts abbiegende Wanderweg  verlassen und halblinks nach SW auf einen anderen Waldweg nach Saalig abgebogen.



Bild 8: Waldweg



Bild 9: Wiesenweg am Waldrand



Bild 10: Ehemaliger Feldweg

Nach 200 m wird ein Hochsitz (Sept. 2012) passiert, dann ein zerfallener Forstzaun (Bild 8). Am Waldrand geht dieser Waldweg in einen Wiesenweg über (Bild 9), der auf einen ehemaligen, teilweise stark zugewachsenen Feldweg (Bild 10) nach Saalig führt.

In Saalig geht der Track zwischen den ersten Häusern hindurch, zwischen Dorfstraße 32 und 30 nicht gleich nach rechts WNW zur Straße K7836, sondern erst halblinks und dann auf den Feldweg nach S. 170 m weiter biegt der Track auf den nächsten Feldweg nach rechts WNW, verläuft 130 m auf Asphalt und erreicht am Gasthaus Saalig (ab Oktober 2012 geschlossen) die Straße K7836 bei Km 7,3. Dort steht Wegweiser WS08 neben der Bushaltestelle (Bild 11).



Bild 11: WS08 an der Bushaltestelle

Die Tour verläuft auf  über Hermesgrün bis zum Kammweg, der bei Km 9,8 am WS09 (Bild 12) erreicht wird. Hier biegen wir links nach NO Richtung Wohlbach ab.



Bild 12: Wegweiser WS09, zusätzlich unten rechts vergrößert.

Obwohl am WS09 nicht angegeben, ist der Weg nach Wohlbach mit  und  gekennzeichnet.



800 m weiter am Wegweiser WS10 (Bild 13) zweigt  nach Breitenfeld ab.

Bild 13: WS10

Wir folgen weiter dem Feldweg (Bild 14)   nach Wohlbach mit schönem Ausblick.



Bild 14: Beerenschmuck am Weg nach Wohlbach

Bild 15: WS11

In Wohlbach treffen wir bei Km 12,3 auf den Wegweiser WS11 (Bild 15) und auch wieder auf den Musikantenradweg. Wir gehen geradeaus bis zur Oberen Dorfstraße, biegen dort nach rechts ab und nach der Bushaltestelle am Spielplatz (mit vielen Bänken) links auf  .



Der geschotterte Weg (Bild 16) führt wieder in den Pfarrwald.

Bild 16: Weg zum Pfarrwald



Knapp 100 m nach dem Rastplatz RstD03 erreichen wir bei Km 13,2 wieder die Kreuzung mit dem Wanderweg  Gunzen – Saalig. Unsere Tour geht geradeaus auf einem nicht markierten Weg nach Eschenbach (Bild 17).

Bild 17: Weg nach Eschenbach



Bei Km 20,7 biegen wir rechts nach SO auf den asphaltierten Saaliger Weg ein, gehen weiter auf der Schönecker Straße am Dorfteich vorbei und biegen am WS12 bei Km 14,8 links nach NNO auf den Pferdekopfweg  ab. Vom meist grasbewachsenen Pferdekopfweg bieten sich schöne Ausblicke auf das Vogtland (Bild 18).

Bild 18: Sitzgruppe am Pferdekopfweg (BL15)

Bei Km 16,1 mündet der Pferdekopfweg am WS13 in die Schönecker Straße. Unmittelbar davor befindet sich das kleine Steinkreuz „Pferdekopf“ (Bild 19).

Bild 19: Steinkreuz „Pferdekopf“



Es steht allerdings 2012/13 nicht mehr im Brombeergesträuch, wie beschrieben in <https://www.suehnekreuz.de/geschichte1.html>:

„Das südlich von Schöneck gelegene Steinkreuz ist unter dem Namen "Pferdekopf" ("Pferkopf") bekannt. Es liegt in dem Wegwinkel zwischen der nach Eschenbach weiter führenden Straße und einem zum sogenannten "Kroatenloch" gehenden Feldwege. Der rechte Arm des Steins ist abgebrochen und der nach links weisende abgerundete Arm hat etwas Ähnlichkeit mit einem Kopfe eines Rosses. Dieses verstümmelte Kreuz bei den Bockmühlen ist aus heimischen Quarzitschiefer und ist auch kleiner als die übrigen vogtländischen Kreuze: 60 x 38 x 9 cm. Schief geneigt, hockt es am Wegrand im Brombeergesträuch. Graue, kreisrunde Flechtenflecke überziehen es.

Günther (1934) erzählt in seinem vogtländischen Sagenschatz in Zusammenhang mit dem "Kroatenloch" über das Steinkreuz: "Einer der Kroaten hatte die Bockmühle geplündert. Die Bauern erwischten ihn und schlugen ihn tot. Damit niemand etwas erfahren sollte, vergrub man Reiter und Pferd und setzte einen Stein darauf, die die Form eines Pferdekopfes hatte. Es war ein alter Kreuzstein, dessen einer Arm abgebrochen war. Nach ihm ist der 'Pferdekopfweg' genannt worden."

Wir wandern halbrechts nach NNO  150 m auf der Straße und biegen halbrechts nach NO auf einen Wirtschaftsweg ab, gem. WS14 den Inneren Ringweg  Richtung Herrenteiche bzw. Richtung Zum Hüttenwirt. Bei Km 17 am WS15 gehen wir den Inneren Ringweg  Richtung IFA links nach NNW an der Evabuche und einem Rastplatz vorbei. biegen 160 m weiter am WS16 rechts zur Kneippanlage (Bild 20, <https://schoeneck-vogtland.de/schoeneck-plus/gesundheit/kneippverein/kneipp-anlage>) und zum Skilift (Bild 21) ab.



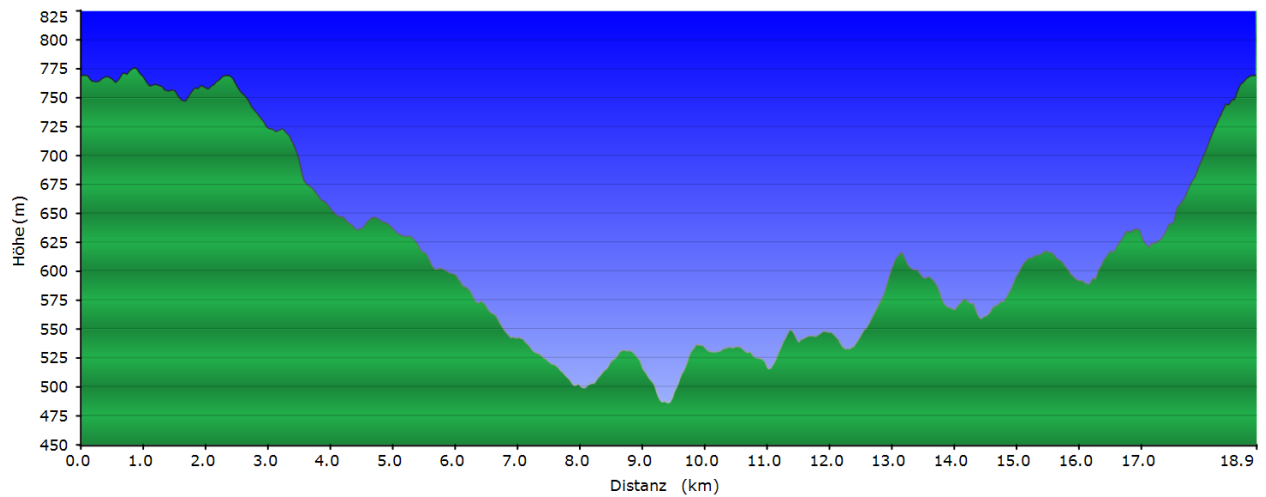
Bild 20: Kneippanlage



Bild 21: Skilift

Auf einem breiten, mit Feinsplitt belegten Wirtschaftsweg geht es bergauf, vorbei an der Informationstafel ehemalige Sprungschanze bei Km 18,3. Am WS17 biegen wir rechts auf einen Waldpfad ab, der zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück führt.

Wer in den Restaurants IFA Ferienpark (<https://www.ifa-ferienpark-vogtland.de/index.php?gapath=Deutsch/DasHotel/Gastronomie&CID=16>) einkehren möchte, kann am WS17 auch geradeaus gehen.



Höhenprofil der Wanderung

Anmerkung: Die nur internen Benennungen

- WSxx **W**egweiser **S**chöneck
- BoLx **B**ank **o**hne **L**ehne
- BLx **B**ank mit **L**ehne
- Rstx **R**astplatz/Picknickplatz
- RstDx **R**astplatz mit **D**ach

entsprechen den Wegpunkten in der gpx-Datei

<https://www.wolf-klepzig.de/hp/wandg/SchoeneckIFA-KAMM-Saalig-Wohlbach-Eschenbach-Evabuche-IFA.gpx>.